

Bewährter Sparkurs wird auch künftig weiterverfolgt

Gemeinderat Gottfrieding setzte sich mit vielen Themen auseinander

Gottfrieding (li) Es tut sich was in der Gemeinde Gottfrieding, das geht immer wieder aus den Sitzungen hervor. Von Bauvorhaben bis zur Kenntnisnahme über den gemeindlichen Haushalt sind noch viele Themen erläutert, diskutiert und gegebenenfalls nach gemeinsamer Abstimmung beschlossen worden. Bürgermeister Gerald Rost und der Gemeinderat wollen auch weiterhin bestmöglichst ihren bisher praktizierten Sparkurs beibehalten, ohne dabei wichtige Maßnahmen aus den Augen zu verlieren.

Sehr interessant waren die Ausführungen des Kreisarchäologen Dr. Ludwig Kreiner, der Bürgermeister Gerald Rost und die Gemeinderäte über die archäologischen Ausgrabungen im Bebauungsgebiet "Lommer Leiten II", sowie die Grabungen entlang und auf der neuen Weilnbachstrasse der Kreisstrasse DGF 3 in Kenntnis setzte. Dabei kam klar zum Ausdruck, dass auf den heutigen Siedlungsgebieten vor mehreren tausend Jahren ebenfalls Siedlungen vorhanden waren.

Eine wichtige und positive Botschaft ging auch aus der Haushaltsberatung hervor - nämlich dass trotz kostenintensiver Maßnahmen keine Kreditaufnahme nötig sein werde und die Pro-Kopf-Verschuldung voraussichtlich unter die 1.000 Euro-Marke sinkt. Dies ging im Rahmen der Haushaltsberatung hervor, auf die der Gemeinderat hingewiesen wurde. Bei den Einnahmen sei im Jahr 2010 ein starker Rückgang bei der Einkommensteuerbeteiligung von ungefähr 18 Prozent zu erwarten, dies entspreche in etwa 175.000 Euro. Im Bereich der Schlüsselzuweisung war der Rückgang nicht so schwerwiegend, hier müsse eine Einbuße von 20.500 Euro hingenommen werden. Eine Erhöhung gibt es bei der Gewerbesteuer um 20.000, wobei aber die Kreisumlage um 8.000 Euro steige. Insgesamt seien aber im Verwaltungshaushalt zirka 200.000 Euro an Mindereinnahmen zu verzeichnen, die der freien Finanzspanne der Gemeinde fehlen. Im Vermögenshaushalt stehen als Einnahmen vor allem die Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken beziehungsweise die Erschließungsbeiträge zur Verfügung. Der Haushaltsplan 2010 mit Vorbericht wurde allen Gemeinderatsmitgliedern bereits vor der Sitzung zugesandt. Der Gemeindegemeinderat erläutere diesen in all seinen Einzelheiten und so wurde der Gemeindehaushalt vom Gemeinderat per einstimmigen Beschluss entsprechend abgesegnet.

Des Weiteren wurde der Zuschuss für die energetische Sanierung des Kindergartens im Rahmen des Konjunkturpaketes II angesetzt. An größeren Maßnahmen im Vermögenshaushalt stehen in diesem Jahr neben dem Kindergarten vor allem die Erschließung des Baugebietes "Lommer Leiten II" und die Erschließung des Nahversorgungszentrums an. Trotz dieser kostenintensiven Maßnahmen ist dank der erfolgreichen Sparpolitik keine Kreditaufnahme nötig, so dass die Pro-Kopf-Verschuldung voraussichtlich von 1.081 auf 944 Euro sinkt. Bürgermeister Gerald Rost versicherte, dass er und der Gemeinderat auch künftig bestrebt ist, diesen Sparkurs einzuhalten. Aufgrund der erläuterten Eckdaten kam man überein, dass der Haushalt entsprechend aufgestellt werden sollte.

Desweiteren wurde besprochen, ob es sinnvoll sei, entlang der Weilnbachstrasse einen Geh- und Radweg mit bituminöser Schicht erstellen zu lassen. Die Mehrkosten belaufen sich ohne Radwegförderung auf ungefähr 200.000 Euro - mit Förderung auf die Hälfte. Der Gemeinderat kam zu dem Ergebnis, dass sich dies aufgrund der derzeitigen wirtschaftlichen Situation sich dies sehr negativ auf den Haushalt auswirken würde.

Auch Information über die "Einführung der Mittelschule" erging vom Bürgermeister Gerald Rost an den Gemeinderat. Ferner teilte er bezüglich Photovoltaikanlagen mit, dass sämtliche private Stromleitungen, die derzeit von Photovoltaikanlagen an die Anschlussstellen des Netzbetreibers gebaut werden, von E.ON dokumentiert werden.

Unterrichtet wurde der Gemeinderat anhand von Planunterlagen über das Ausmaß der von der Rechtlergemeinschaft durchgeführten Neuanpflanzung Flur-Nr. 540 der Gemeinde Gottfrieding.

Zugestimmt hat der Gemeinderat der Erschließungsvereinbarung der Gemeinde Gottfrieding und der Energienetze Bayern GmbH (Erdgas) hinsichtlich des Baubegebiets Lommer Leiten II. Hier wurde festgesetzt, dass die Gemeinde für die Erschließung jeder einzelnen Parzelle einen Betrag von 500 Euro plus Mehrwertsteuer an die Firma ENB (früher ESB) weiterleitet. Die Gemeinde ist berechtigt, bei der Veräußerung der 19 Parzellen von jedem Grundstückserwerber 500 Euro zu erheben. Bei einem Anschluss an das Erdgasnetz müssen die einzelnen Bauherren noch einen Aufpreis von 1.800 Euro plus Mehrwertsteuer bezahlen. Die Vorausleistung, die an die Gemeinde geleistet werde, sei keine Grundlage für einen Anschluss- und Benutzungszwang, so dass jeder Bauwerber über einen Anschluss frei entscheiden kann.

Betreffs des Antrags auf private Turnhallenbenutzung kam der Gemeinderat, wie bereits bei einem früheren Gemeinderatsbeschluss entschieden, zu dem gleichen Ergebnis, dass Privatfeiern in der Turnhalle nicht zugelassen werden. Zum Bahnhofsgelände Gottfriedingerschwaige setzte Bürgermeister Rost den Gemeinderat dahingehend in Kenntnis, dass er mit Bürgermeister Josef Brunner aus Landau die Angelegenheit wiederholt besprochen hat. Die Stadt Landau möchte dieses Grundstück veräußern. Die beiden Bürgermeister werden diesbezüglich weiterhin in Verbindung bleiben.

Folgende Informationen ergingen außerdem an den Gemeinderat: 100 Tonnen Streusalz benötigte die Gemeinde wegen der zum Teil extremen Witterung im Winter 2009/2010. Zum Thema: "Jugendschutz bei Vereinsfeierlichkeiten" vertrat der Gemeinderat die Auffassung, dass die bisherige Praxis, wonach die Sperrzeit bei derartigen Festen auf 3.00 festgesetzt wird, sowie die Auflagen und Hinweise zum Jugendschutz beibehalten werden sollten. Der Zaun um das Feuerwehrgerätehaus Frichlkofen sei zwischenzeitlich erstellt. Der gebrauchte, gemeindliche Anhänger des Bauhofes konnte zum Preis von 2.600 Euro veräußert werden. Im Bereich des Anwesens Memmer in Kleinpilberskofen ist eine Bachverrohrung erforderlich, um in diesem Bereich die Straße etwas aufzuweiten und eine Ausweichstelle zu schaffen. Bürgermeister Rost dankte den Verantwortlichen und allen, die zum Gelingen der Jubiläumsfeier des Radfahrvereins "Isarau" Gottfriedingerschwaige beigetragen haben, insbesondere Siegfried Werner für die hervorragende Organisation.



In Gottfrieding gab es laut Dr. Kreiner schon vor vielen tausend Jahren Siedlungen.